

Born Baubedarf GmbH achtet auf Nachhaltigkeit [Erklärung 2026]

Unser Unternehmen Born Baubedarf GmbH ist gem. der CSDR-Richtlinie und CO2-Reportpflicht, aktuell noch nicht dazu verpflichtet einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, da wir zu den kapitalmarktorientierten KMU gehören.

Dennoch bekennt sich die Born Baubedarf GmbH zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden.

Wir erwarten das gleiche Verhalten von Kunden und Lieferanten. Auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen wir voraus, dass die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachtet und in die Unternehmenskultur integriert werden. Weiter sind wir bestrebt, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte sowie Leistungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren. Wir fordern Alle auf, bewusst zu einem ganzheitlichen Ansatz beizutragen. Wir achten auf die Einhaltung sozialer Mindeststandards und auf ein faires, verantwortungsvolles und ethisches Handeln.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein möglichst effizienter Einsatz der verwendeten Materialien werden gefördert. Geeignete Maßnahmen zur Reduzierung von Energieverbräuchen und Emissionen werden und wurden bereits umgesetzt. Bei der Auswahl von Produkten und Leistungen streben wir immer nach einer gleichwertigen/gleichberechtigten Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Anforderungen/Interessen.

Bereits seit 2018 setzen wir in unserem Unternehmen Transportmittel mit elektronischem Antrieb ein.

Mit einer erneuten Investition in die Zukunft ist die Born Baubedarf GmbH nicht nur ein langjähriger Anbieter im Bereich Betonstahl und Spezialartikel, sondern auch ein Wegbereiter der Nachhaltigkeit in unserer Branche.



Das Unternehmen hat 2020 in die Anschaffung von fünf modernen Elektrogabelstaplern investiert, welche seit jeher erfolgreich in der Produktion zum Einsatz kommen.

Die Elektrogabelstapler bieten zahlreiche Vorteile: Neben der Reduzierung von Emissionen und Lärmpegeln ermöglichen diese auch eine präzisere und leisere Handhabung von Materialien. Darüber hinaus tragen diese zu einer verbesserten Luftqualität und einem gesünderen Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter bei. Die geringeren Betriebskosten und die reduzierte Wartungsintensität, im Vergleich zu den dieselbetriebenen Vorgängern, tragen zudem zur langfristigen Kosteneffizienz bei. Investitionen in nachhaltige Technologien sind ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Die Elektrogabelstapler passen perfekt in unser Konzept und helfen uns, unsere Umweltziele noch effektiver zu erreichen.



Born Baubedarf GmbH • OT Groß Lujä • Muckrower Weg 3 • 03130 Spremberg

Born Baubedarf GmbH
Muckrower Weg 3
03130 Spremberg-Groß Lujä

Telefon 03563 /3941-0
Telefax 03563 /3941-41

info@born-baubedarf.de
www.born-baubedarf.de



Seit 2022 verfügt die Born Baubedarf GmbH über eine mit Eigenmitteln finanzierte 135 kWp Photovoltaikanlage. Diese befindet sich auf dem Dach der Produktionshalle. Mit der PV-Anlage werden die vollelektrischen Gabelstapler und die Bügel- und Richtautomaten auf dem Firmengelände versorgt.



Speicher sorgen dafür, dass diese Transportmittel und unsere Maschinen von der unternehmenseigenen, nachhaltigen Energiequelle, auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, gut versorgt werden können.



Durch eine weitere eigenmittelfinanzierte Investition, wurde im Jahr 2024 eine zusätzliche 15 kWp Photovoltaikanlage auf dem Bürogebäude des Familienunternehmens errichtet. Mit dieser Entscheidung setzt unser Unternehmen seine Strategie fort, den ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren und die Betriebsabläufe zu optimieren.



Zudem heizen wir seit 2015 mit erneuerbaren Energien – Biomasse-. Diese Biomasse gewinnen und verarbeiten wir aus eigener Produktion.

So werden wir unsere Umweltbilanz weiter stärken.

Nachhaltigkeit ist in Gemeinschaftswerk.

[Erklärung 2026]

